

ALLGEMEINER AUFRUF ZUR UNTERSTÜTZUNG DER FORDERUNGEN DER GEMEINSCHAFT DES BESETZTEN PROSFYGIKA

Im Sommer 2025 leitete die Region Attika heimlich einen Plan zur Repression der besetzten Gemeinschaft Prosfygika an der Alexandras-Avenue ein. Dieser sieht die gewaltsame Räumung von Prosfygika innerhalb der nächsten sechs Monate sowie ein großes Festmahl der Verschwendungen öffentlicher Gelder in Höhe von 15 Millionen Euro vor.

Prosfygika ist eine Gemeinschaft von über 400 Menschen – Griech*innen, Geflüchteten und Migrant*innen –, darunter 50 Kinder sowie besonders verletzliche soziale Gruppen: Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen, Krebspatient*innen, ältere Menschen usw.

Die Räumung der Prosfygika wird unabsehbare Folgen für die psychische und physische Gesundheit dutzender Kinder, älterer Menschen und Patient*innen haben, die von der Gemeinschaft betreut werden. Viele von ihnen werden das nächste Jahr nach der Räumung nicht mehr erleben; die Regierung und ihre Vertreter werden dafür verantwortlich sein.

In den 16 Jahren ihres Bestehens wurde der Drogenhandel, der geduldet von der GADA (Attische Polizeiverwaltung) das Viertel belastete, beseitigt. Zudem wurden 22 autonome Strukturen sozialer Selbstversorgung, gesellschaftlichen Nutzens und kollektiver Selbstorganisation geschaffen – nicht nur für die Bewohner*innen der Gemeinschaft, sondern auch für die umliegenden Stadtteile Ampelokipi und Gyzi. Beispielhaft nennen wir:

- Das Kinderhaus sowie die Struktur für Selbstbildung und den Kindergarten.
- Die Gesundheits- und Apothekenstruktur, die die Bewohner*innen des Viertels medizinisch versorgt.
- Die Herbergenstruktur für Patient*innen und Begleitpersonen des Krebskrankenhauses Agios Savvas, in Zusammenarbeit mit der Gewerkschaft der Krankenhausbeschäftigte.
- Die kollektive Bäckerei „Berkin Elvan“, die Brot und Gebäck zubereitet.
- Die Struktur für technische Arbeiten zur durchgehenden Instandhaltung der Gebäude von Prosfygika.
- Das kollektive Café- und Kinoprojekt für Kinder und Erwachsene.
- Das Soziale Zentrum, das die wöchentliche Vollversammlung der Gemeinschaft sowie die Bibliothek und den Leseraum des Viertels beherbergt.
- Die Frauenstruktur zur Kollektivierung von Frauen* mit dem Ziel der Stärkung sowie zur Bereitstellung eines Raumes als Unterkunft für Frauen* in Notsituationen.
- Das Solidaritätskollektiv für Obdachlose, „solidarity crew“ das in der Infrastruktur der Gemeinschaft untergebracht ist und an fünf Tagen die Woche Dutzende Menschen im Zentrum von Athen versorgt.

Alle Strukturen der Gemeinschaft sind offen und funktionieren auf der Grundlage von Selbstorganisation und sozialer Solidarität.

Im vergangenen Jahr hat die Gemeinschaft öffentlich ihre Entscheidung bekannt gegeben, die äußere Sanierung von Prosfygika mit eigenen Mitteln sowie unter Beteiligung und Unterstützung von Architektinnen, Bauingenieurinnen und anderen technischen Fachkräften durchzuführen. Der Plan der Regionalverwaltung versucht, dieser sozialen Initiative zuvorzukommen, um sich öffentliche Gelder abzugreifen.

Der Plan der Regionalverwaltung ist ein zentraler politischer Auftrag des Mitsotakis-Regimes zur Zerschlagung des derzeit größten sozialen Projekts in Athen und in ganz Griechenland sowie eines der größten in Europa.

Das Mitsotakis-Regime sieht in Prosfygika einen politischen Gegner, den es zerstören will, und zugleich eine wirtschaftliche Beute, die ausgebeutet werden kann.

Sie lügen, wenn sie behaupten, die Regionalverwaltung kümmere sich um sozialen Wohnraum. Prosfygika ist bereits sozialer Wohnraum für Hunderte von Menschen. Es ist ein beschämender Vorwand, den sozialen Wohnraum von Prosfygika zu plündern, während im Zentrum Athens 80.000 Wohnungen Leerstand bleiben.

Sie lügen, wenn sie behaupten, die Region kümmere sich um die Angehörigen von Krebspatient*innen. Die Gemeinschaft von Prosfygika bietet diesen Menschen bereits mit eigenen Ressourcen, eigener Arbeit und eigenen Mitteln Unterkunft und Unterstützung. Die Region wird die Angehörigen von Krebspatientinnen auf die Straße setzen, obwohl sich nur wenige Blocks von Prosfygika entfernt zahlreiche bewohnbare Immobilien im Besitz des Staates und der Kirche befinden.

Sie lügen, wenn sie behaupten, die Region kümmere sich um soziale Fragen. Prosfygika ist ein Beispiel für das harmonische Zusammenleben von Menschen 27 verschiedener Nationalitäten mit ihren jeweiligen Sprachen und Religionen. Es ist das einzige Viertel in der Nähe einer OKANA-Einrichtung, in dem es keinen Drogenhandel gibt.

Sie lügen, wenn sie behaupten, sie seien an der Entwicklung von Prosfygika interessiert. Die „Aufwertung“ von Prosfygika bedeutet explodierende Mieten und Lebenshaltungskosten in der gesamten Umgebung sowie die Verdrängung dutzender, wenn nicht hunderter unserer Nachbar*innen, die sich diese hohen Kosten nicht leisten können. Diese Situation wird schrittweise ähnliche Folgen für alle angrenzenden Viertel haben.

Wir erklären öffentlich, dass wir dem Regime und seinen Unternehmen keinen einzigen Zentimeter Land überlassen werden.

Wir rufen auf:

- Alle Menschen, Kollektive, Gewerkschaften, Verbände, Organisationen und jede einzelne Person, alles in ihrer Macht Stehende zu tun, um die Repressions- und Räumungsoperation gegen Prosfygika zu stoppen.
- Alle, wachsam gegenüber möglichen Provokationen des Staates und der Polizei zu sein, die versuchen werden, die Gemeinschaft und unseren gemeinsamen Kampf zu spalten und zu brechen.

**KEIN PROSFYGIKA FÜR MITSOTAKIS UND SEINE UNTERNEHMEN
PROSFYGIKA DES SOZIALEN WIDERSTANDS, DER SELBSTORGANISATION, DER
EBENBÜRTIGKEIT UND DER SOLIDARITÄT
HÄNDE WEG VON PROSFYGIKA!**

WIR FORDERN:

- **Die sofortige Aufkündigung des Vertrags durch die Region Attika.**
- **Die Übergabe Konkreter Garantien für die Sanierung von Prosfygika an die gemeinnützige zivilrechtliche Gesellschaft „Katoikoi kai Filoi Prosfygikon L. Alexandras – Non Profit Civil Law Company“ mit ausschließlich eigener Selbstfinanzierung! – Keine öffentlichen Gelder für die „Aufwertung“ von Prosfygika!**

- Alle Bewohner*innen von Prosfygika müssen in ihren Wohnungen bleiben können, an dem Ort und in dem Gebiet, in dem sie leben und mit dem sie sozial, kulturell und organisatorisch verbunden sind.
- Der sofortige Rückzug des öffentlichen Arbeitsamtes aus dem Vertrag! – Neuer Arbeiter*innenwohnraum und Wohnraum für besonders verletzliche soziale Gruppen in den 80.000 leerstehenden Wohnungen in Athen.
- Der sofortige Rückzug des Kultusministeriums aus dem Vertrag! – Kultur für die Menschen und die Gesellschaft, nicht für Unternehmen und Konzerne.
- Der Rückzug des Krankenhauses „Agios Savvas“ aus jeglicher Beteiligung an dem Vertrag! – Unterbringungsstrukturen durch Gemeinschaft und Gesellschaft – sämtliche Mittel sind in die personelle Ausstattung des Krankenhauses Agios Savvas zu investieren!

Gemeinschaft des besetzten Prosfygika Alexandras Av. | 4/2/2026



Mail: sykapro_squat@riseup.net X: @Prosfygika
 Blog: sykaprosquat.noblogs.org Instagram: @sykapro